Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

KURZ ERKLÄRT

KLEINES VERKEHRS-ABC

Inhalt

Autofahren macht Spaß – vor allem wenn es in den Urlaub geht. Bei weiten Strecken kann es aber auch schon mal langweilig werden. Dagegen hilft unser „Kleines Verkehrs-Abc“. Es verrät zum Beispiel, wie oft man auf deutschen Straßen die Erde umrunden könnte oder wie ein Motor funktioniert. Mithilfe der Kfz-Kennzeichen-Liste kannst du herausfinden, woher die anderen Autos auf der Straße kommen. Und mit unseren Spielideen und Rätseln wird eure Fahrt garantiert wie im Flug vergehen.

Kleines Verkehrs-ABC 2
Ich packe meinen Koffer 26
Weg zum Schwimmbad 28
Finde die Fehler! 30
Schilder ausmalen 32
Reisebingo 38
Das Nummernschild 40
Abkürzungen der Bundesländer 42
Kfz-Kennzeichen in Deutschland 43
Auflösung 60

Kleines Verkehrs-ABC

A wie anschnallen

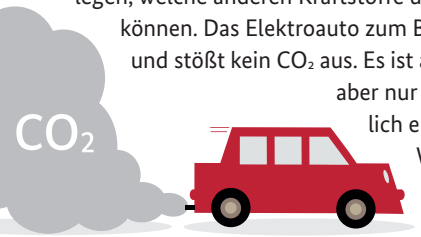
Ein Auto darf erst losfahren, wenn alle angeschnallt sind! Ohne Sicherheitsgurt kann es im Verkehr schnell sehr gefährlich werden. Bei einem Unfall zieht sich der Gurt in weniger als einer Sekunde ganz straff und hält dich fest in deinem Sitz. Forscher schätzen, dass er alle sieben Sekunden ein Leben rettet. Das sind mehr als 500 Menschen in einer Stunde! Wenn du jünger als zwölf Jahre oder kleiner als 1,50 Meter bist, brauchst du außerdem noch einen Kindersitz. Anschnallen müssen sich im Auto übrigens alle: Erwachsene und Kinder, egal ob sie vorne oder hinten sitzen.

B wie Baustelle

Baustellen auf Autobahnen nerven manchmal, sind aber notwendig. Denn Tag und Nacht rollen viele Autos und Lkw über den Asphalt. Deshalb muss an Straßen regelmäßig etwas getan werden: Bauarbeiter bessern Löcher aus, modernisieren, erweitern oder malen die weißen Streifen auf der Fahrbahn neu. Manchmal gibt es auch Baustellen, die mehrere Wochen oder Monate für Staus sorgen. Dann reparieren die Arbeiter zum Beispiel Brücken oder machen die Straße breiter. Dabei sieht man häufig auch gelbe Streifen auf der Straße. Sie zeigen den Autofahrern, dass die sonst gültigen weißen Streifen gerade nicht gelten.

C wie CO_2

Die meisten unserer Autos tanken Benzin oder Diesel. Diese Kraftstoffe verbrennt der Motor beim Fahren und pustet ein Gas durch den Auspuff in die Luft: Kohlenstoffdioxid, abgekürzt CO_2. Zu viel von diesem Abgas ist schlecht für die Umwelt. Es sorgt dafür, dass es auf der Erde zu warm wird. Das schadet vielen Tieren und Pflanzen. Es kann auch Katastrophen wie Stürme und Überschwemmungen verursachen. Deshalb müssen wir überlegen, welche anderen Kraftstoffe unsere Autos noch antreiben können. Das Elektroauto zum Beispiel braucht nur Strom und stößt kein CO_2 aus. Es ist also besser für die Umwelt, aber nur wenn der Strom klimafreundlich erzeugt wurde, etwa durch Windräder.



Siehe auch: Motor

D wie Deutschland

Aus welchem Land ein Auto kommt, erkennt man am Nummernschild. Das „D“ ganz links steht für „Deutschland“. Doch nicht bei allen Ländern ist der erste Buchstabe des Landes auch die Abkürzung auf dem Nummernschild. „A“ steht zum Beispiel für „Österreich“. Über dem D siehst du die zwölf Sterne der Europaflagge. Sie zeigen, dass das Land Teil der Europäischen Union ist. Das ist eine Gemeinschaft verschiedener Länder, die beschlossen haben, ihre Probleme gemeinsam zu lösen. Die Zahl Zwölf ist ein Symbol

für Vollkommenheit und Einheit. Deshalb hat die EU-Flagge auch heute noch zwölf Sterne, obwohl es mittlerweile viel mehr Mitglieder gibt. Wenn du wissen willst, aus welchem Ort ein Auto kommt, schau weiter hinten in die Liste aller Kennzeichen.

E wie Einbahnstraße

In einer Einbahnstraße darf man nur in eine Richtung fahren. Die erlaubte Richtung zeigt der weiße Pfeil auf dem blauen Straßenschild an. Mit Einbahnstraßen will man erreichen, dass es dort weniger Verkehr gibt. Es sind oft enge Straßen, durch die nicht viele Autos gleichzeitig passen. Oder es leben viele Menschen dort. Dann möchte man nicht so viel Verkehr und Krach haben. Fahrräder dürfen jedoch auf einigen Einbahnstraßen in beide Richtungen fahren. Dafür muss unter dem Einbahnstraßenschild aber noch ein Schild mit einem Fahrrad darauf angebracht sein.

F wie Flensburg

Flensburg ist nicht nur die nördlichste Stadt Deutschlands, hier können Autofahrer auch Punkte sammeln. Doch leider sind das keine guten Punkte wie beim Spielen, sondern Strafpunkte. Notiert werden sie im sogenannten Fahreignungsregister beim Kraftfahrt-Bundesamt. Punkte gibt es zum Beispiel, wenn man viel schneller fährt als erlaubt. Je nachdem, was man falsch

gemacht hat, gibt es ein bis drei Punkte. Bei acht Punkten ist das Konto voll und der Führerschein muss eine Zeit lang abgegeben werden. Und dann gibt es Autofahrer, die richtig großen Mist bauen. Sie fahren zum Beispiel, obwohl sie viel Alkohol getrunken haben. Solche Fahrer verlieren ihren Führerschein länger und müssen auch einen Test machen. Der richtige Name für den Test ist „Medizinisch-Psychologische Untersuchung“, abgekürzt MPU. Experten prüfen, ob die Fahrer aus ihren Fehlern gelernt haben. Danach entscheiden sie, ob es den Führerschein zurückgibt oder nicht.

G wie Geschwindigkeit

Auf unseren Straßen darf man unterschiedlich schnell fahren. Wie schnell, sieht man auf den runden Verkehrsschildern mit dem roten Rand und einer Zahl in der Mitte. Doch auch ohne Schild weiß man, wie schnell man fahren darf. In der Stadt sind das höchstens 50 km/h. Auf Landstraßen sind 100 Stundenkilometer erlaubt. Nur auf der Autobahn gibt es häufig keine Begrenzung.
Es wird aber empfohlen, nicht schneller als 130 km/h zu fahren. Wer rast, gefährdet nämlich nicht nur sein Leben, sondern auch das von anderen. Deshalb steht auf den Plakaten des Bundesverkehrsministeriums, die du oft am Rand der Autobahn sehen kannst: „Runter vom Gas!“

H wie Helm

Fahrradfahren macht Spaß. Es hält gesund und schont die Umwelt. Aber manchmal kann es auch gefährlich werden – wenn man zum Beispiel ein Auto oder ein Loch in der Straße nicht rechtzeitig sieht. Deshalb sollte man immer einen Helm tragen. Der schützt den Kopf, falls man mit dem Fahrrad stürzt. Außerdem gilt auch für Radfahrer: Alle müssen sich an Regeln halten, damit keine Unfälle passieren. Bis zu deinem achten Geburtstag darfst du nur auf dem Bürgersteig fahren, nicht auf der Straße. Bis du zehn Jahre alt wirst, darfst du selbst entscheiden, ob du lieber auf der Straße oder auf dem Gehweg radeln möchtest. Danach musst du wie die Erwachsenen auf der Straße fahren. Und nicht vergessen: Im Dunkeln immer das Licht am Fahrrad anmachen!

I wie intelligentes Auto

Unsere Autos werden immer schlauer. Viele piepen, wenn du nicht angeschnallt bist oder das Auto beim Einparken nah an ein anderes kommt. Aber das ist noch gar nichts. Es gibt auch schon Autos, die von allein bremsen, wenn zum Beispiel plötzlich ein Fußgänger vor das Auto läuft. Dafür sind kleine Kameras oder Sensoren in die Autos eingebaut. Die erkennen, was auf der Straße gerade los ist. Das geben sie an einen Computer weiter. Und der entscheidet: Bremsen! Wissenschaftler tüfteln gerade an einem Auto, das ganz allein fährt. Experten sagen, es gäbe dann weniger Unfälle und Staus. Außerdem sollen sie besser für die Umwelt sein.

J wie Juli

Endlich Sommerferien! Die fangen in vielen Bundesländern im Juli an. Viele Familien packen dann ihre Sachen und ab geht's mit dem Auto in die Berge oder ans Meer. Dann ist auf der Autobahn richtig was los. Oft gibt es Staus und mehr Unfälle als sonst. Die Autos kommen dann nur langsam vorwärts. Deshalb dürfen schwere Lkw in deiner Ferienzeit auf vielen Strecken samstags nicht fahren. Sonntags gilt für sie immer ein Fahrverbot. Ausnahmen gibt es nur für Lkw, die frische Lebensmittel wie Fisch oder Milch transportieren.

K wie Krach

Bremsen, hupen, Gas geben – Autos machen Krach. Das nervt vor allem Menschen, die nah an Straßen wohnen. Und zu viel Lärm macht auf Dauer auch krank. Deshalb gibt es auf vielen Straßen ein Tempolimit. Außerdem stehen neben der Autobahn häufig hohe Wände. Die dämpfen die Geräusche und schützen so die Anwohner. Das Bundesverkehrsministerium möchte erreichen, dass der Straßenlärm bis zum Jahr 2030 weiter sinkt. Dabei kann auch ein Elektroauto helfen. Es ist nämlich nicht nur besser für die Umwelt, es fährt auch leiser.

L wie Licht

Autofahrer müssen im Dunkeln und bei schlechtem Wetter die Scheinwerfer anmachen. Dann sehen sie selbst besser und werden von anderen gut gesehen. Am sichersten fährt aber, wer auch am Tag und bei gutem Wetter das Licht anschaltet. In einigen europäischen Ländern wie Dänemark und Portugal ist es sogar Pflicht, dass die Scheinwerfer auch am Tag eingeschaltet sind. Polizei, Feuerwehr und Rettungswagen haben für Notfälle ein besonderes Licht: das Blaulicht. Das schalten sie zusammen mit der Sirene ein, wenn sie schnell zu einem Einsatz müssen.

M wie Motor

Jedes Auto braucht einen Motor. Und jeder Motor braucht Kraftstoff. Meistens ist das Benzin oder Diesel. Diese Kraftstoffe werden im Motor verbrannt. Deshalb heißen die Motoren Verbrennungsmotoren. Sie verwandeln die Energie des Kraftstoffs in Bewegung. Benzin und Diesel werden aus Erdöl hergestellt. Davon gibt es nicht unendlich viel auf der Welt. Viele Wissenschaftler machen sich deshalb Gedanken, ob man Autos auch anders antreiben kann. Ihre Idee: der Elektromotor. Er verwandelt Strom in Bewegung. Elektroautos sind besser für die Umwelt, denn sie pusten keine schädlichen Abgase in die Luft. Sie werden oft als Autos der Zukunft bezeichnet. Einige sind schon auf unseren Straßen unterwegs – du erkennst sie, weil ihr Nummernschild mit einem „E“ endet!

N wie Nummern von Autobahnen

A 1, A 20, A 952. Jede deutsche Autobahn hat eine Nummer. Und dieses System ist ganz schön ausgeklügelt. Ein A steht für Autobahn, während eine Bundesstraße ein B und eine Landesstraße ein L bekommt. Außerdem kannst du an der Straße manchmal zusätzlich ein Schild mit einem E entdecken. Das sind dann Europastraßen. Sie führen durch mehrere Länder. Die großen Autobahnen haben neben dem A kleine Zahlen wie A 2, A 7 oder A 9. Auf ihnen kann man quer durch Deutschland fahren. Die kleinen Autobahnen haben große Nummern und führen zum Beispiel durch eine Stadt, wie die A 100 in Berlin. Hat die Autobahn eine ungerade Nummer, verbindet sie den Norden mit dem Süden. Autobahnen, die zwischen Osten und Westen verlaufen, haben eine gerade Nummer.

O wie Ordnungsamt

Wie der Name schon sagt, sorgt das Ordnungsamt für Ordnung – und damit auch für Sicherheit im Verkehr. Das macht es zusammen mit der Polizei. Die ist verantwortlich für fahrende Autos, das Ordnungsamt kümmert sich um die stehenden. Es achtet zum Beispiel darauf, dass niemand parkt, wo es verboten ist. Wenn also jemand vom Ordnungsamt ein falsch geparktes Auto findet, klemmt er einen Strafzettel hinter den Scheibenwischer. Den nennt man „Knöllchen“. Die sind natürlich bei Autofahrern nicht

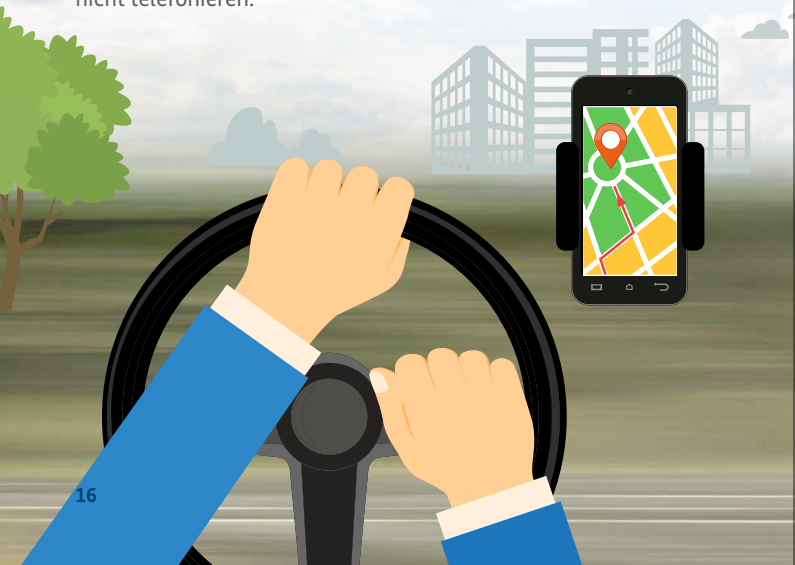
beliebt, denn sie bedeuten: Strafe zahlen. Und noch teurer wird’s, wenn das Auto abgeschleppt wird. Deshalb immer gut darauf achten, dass man nicht im Halte- oder Parkverbot steht.

P wie Pause

Lange Autofahrten sind anstrengend. Du und deine Familie solltet deshalb öfter mal Pause machen. Für Fahrer von Bussen oder Lkw gilt, dass sie nicht länger als 4,5 Stunden am Stück fahren dürfen. Danach müssen sie mindestens 45 Minuten Pause machen. Auf der Autobahn kommt ungefähr alle 60 Kilometer eine Raststätte. Hier könnt ihr etwas essen und trinken. An vielen Raststätten kannst du dich auch auf dem Spielplatz austoben oder auf die Toilette gehen. Mehr als 400 Raststätten gibt es in Deutschland.

Q wie Quasselstrippe

Wer Auto fährt, muss sich auf den Verkehr konzentrieren. Und zum Lenken braucht man beide Hände. Deshalb ist es verboten, beim Autofahren zu telefonieren oder auf dem Handy herumzutippen. Wer es trotzdem macht und erwischt wird, muss 60 Euro Strafe zahlen und bekommt einen Punkt in Flensburg. Nur das Telefonieren mit einer Freisprechanlage ist erlaubt, denn da hat man keinen Hörer in der Hand. Benutzt man zum Fahren das Navigationsgerät im Smartphone, muss man es anstellen, bevor man losfährt. Aber beide Ausnahmen sind nur erlaubt, wenn das Smartphone in einer Halterung im Auto befestigt wird. Übrigens: Auch Fahrradfahrer dürfen beim Radeln nicht telefonieren.

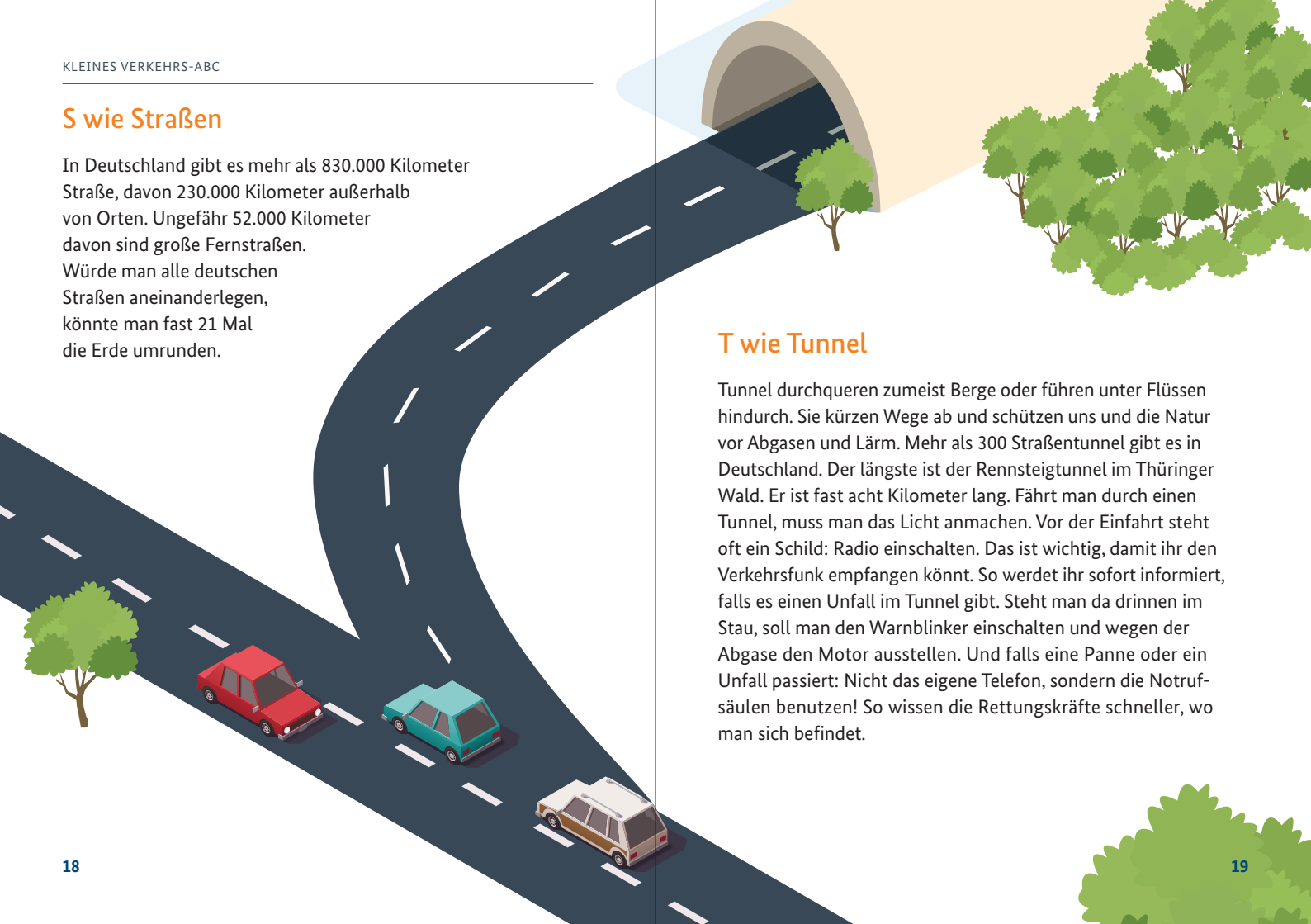


R wie Rettungsgasse

Entsteht auf einer mehrspurigen Straße ein Stau, müssen alle Autos immer sofort eine Rettungsgasse bilden. Das ist eine Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge. Denn bei Unfällen zählt manchmal jede Sekunde. Würden die Autos erst zur Seite fahren, wenn Blaulicht und Sirene schon anrauschen, ginge zu viel Zeit verloren. Hat die Straße zwei Fahrbahnen, fahren die Autos auf der rechten Spur nach rechts, die auf der linken links ran. Gibt es mehr als zwei Fahrbahnen, gilt: Wer auf der ganz linken Fahrbahn, unterwegs ist, fährt nach links. Die Autos auf allen anderen Fahrbahnen fahren nach rechts. Die Rettungsgasse verläuft also immer zwischen dem linken und allen übrigen Fahrstreifen.

S wie Straßen

In Deutschland gibt es mehr als 830.000 Kilometer Straße, davon 230.000 Kilometer außerhalb von Orten. Ungefähr 52.000 Kilometer davon sind große Fernstraßen. Würde man alle deutschen Straßen aneinanderlegen, könnte man fast 21 Mal die Erde umrunden.



T wie Tunnel

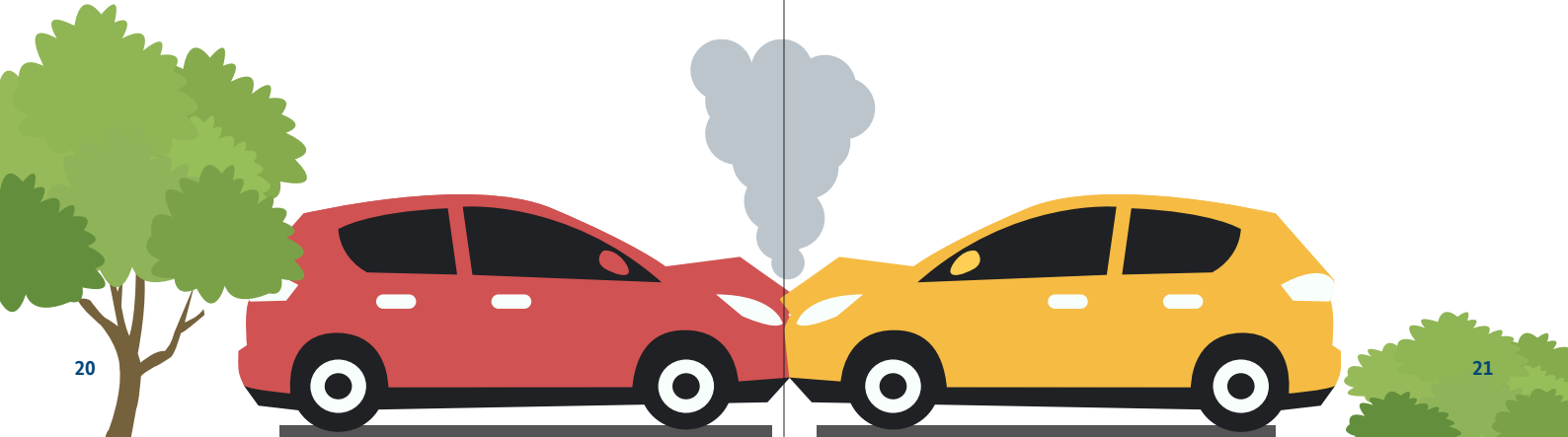
Tunnel durchqueren zumeist Berge oder führen unter Flüssen hindurch. Sie kürzen Wege ab und schützen uns und die Natur vor Abgasen und Lärm. Mehr als 300 Straßentunnel gibt es in Deutschland. Der längste ist der Rennsteigtunnel im Thüringer Wald. Er ist fast acht Kilometer lang. Fährt man durch einen Tunnel, muss man das Licht anmachen. Vor der Einfahrt steht oft ein Schild: Radio einschalten. Das ist wichtig, damit ihr den Verkehrsfunk empfangen könnt. So werdet ihr sofort informiert, falls es einen Unfall im Tunnel gibt. Steht man da drinnen im Stau, soll man den Warnblinker einschalten und wegen der Abgase den Motor ausstellen. Und falls eine Panne oder ein Unfall passiert: Nicht das eigene Telefon, sondern die Notrufsäulen benutzen! So wissen die Rettungskräfte schneller, wo man sich befindet.

U wie Unfall

Wenn man einen Unfall sieht oder selbst einen hat, ist das ein großer Schreck. Das Wichtigste ist dann: Bloß keine Panik! Man fährt rechts ran und schaltet den Warnblinker ein. Dann zieht man die gelbe oder orange Warnweste an, die jeder im Auto haben muss. So können einen die anderen Autofahrer besser sehen. Alle Mitfahrer müssen außerdem aus dem Auto in Sicherheit gebracht werden. Wenn der Unfall auf der Autobahn passiert ist, am besten rechts an den Rand hinter der Leitplanke. Danach stellt man das Warndreieck hinter das Auto und ruft unter 112 den Notruf an. Folgende Infos sind dann wichtig: Wer meldet den Unfall? Wo ist der Unfall passiert? Was ist genau passiert? Wie viele Verletzte gibt es? Welche Verletzungen und Schäden sind es? Und danach: Nicht auflegen! Unbedingt auf Rückfragen warten.

V wie Verkehrsfunk

Das Autoradio soll euch nicht nur unterhalten. Ungefähr zwei Mal in der Stunde melden die Radiosender, wo es gerade Staus oder Unfälle gibt. Bei ganz wichtigen Sachen unterbrechen sie auch schon mal die Musik. Dann sagen sie zum Beispiel durch, dass Fußgänger oder Rehe auf der Straße laufen. Oder manchmal ist ein Geisterfahrer unterwegs. Das bedeutet, dass ein Autofahrer in die falsche Richtung fährt. Die Radiosender erhalten die Verkehrsmeldungen von der Polizei oder der Feuerwehr. Falls ihr mit einem Navigationssystem fahrt: Das bekommt die Informationen automatisch und berechnet eure Fahrtroute neu. So könnt ihr Staus bequem umfahren. Außerdem wird in Zukunft immer häufiger eine neue Art von Radios eingebaut. Sie heißen Digitalradios und können nicht nur Töne, sondern auch Texte und Bilder anzeigen. Damit bekommt der Fahrer noch mehr wichtige Informationen.



W wie Warnblinker

Wenn ein Autofahrer abbiegen will, blinkt er rechts oder links. So wissen die anderen Fahrer Bescheid. Manchmal benutzt man aber auch den Warnblinker. Dann geht das Blinklicht auf beiden Seiten an. Damit warnt man andere vor einer Gefahr. Die besteht zum Beispiel, wenn das Auto eine Panne hat. Oder man gibt den anderen Fahrern ein Zeichen, dass man sich einem Stau nähert und man schnell abbremsen muss. Der Warnblinker ist auch Pflicht, wenn man abgeschleppt wird. Manchmal fahren Hochzeitsgesellschaften mit Hupen und Warnblinkern durch die Straßen. Das ist jedoch verboten.

X wie XXL

Die längste Autobahn Deutschlands ist die A 7. Sie ist fast 1.000 Kilometer lang. Auf ihr kannst du mit deiner Familie von einem zum anderen Ende Deutschlands fahren: von der dänischen Grenze im Norden bis zur österreichischen Grenze im Süden.
Dabei kommt ihr durch sechs Bundesländer. Und die Autobahn hat ganz schön was zu bieten: 140 Auf- und Abfahrten, 47 Raststätten und mehr als 150 Rastplätze. Auch mehr als 1.000 Brücken überqueren die A 7. Dazu gehört die zweitlängste deutsche Straßenbrücke aus Stahl: die fast 1,5 Kilometer lange Europabrücke. Sie führt über den Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg in Norddeutschland.

Y wie Y-Kennzeichen

Am Nummernschild kannst du erkennen, aus welcher Stadt oder welchem Landkreis ein Auto kommt. „B“ zum Beispiel steht für Berlin und „M“ für München. Und was ist mit „Y“? Dir fällt keine deutsche Stadt mit „Y“ ein? Es gibt auch keine. Das Nummernschild mit dem „Y“ gehört zu den besonderen Kennzeichen und ist nur auf Fahrzeugen der Bundeswehr zu finden. Auch die Autos wichtiger Politiker oder Diplomaten haben besondere Nummernschilder. Sie bestehen nur aus Zahlen und beginnen häufig mit einer „0“. Die Zahlen rechts auf dem Diplomatenkennzeichen sind Ländercodes – je kleiner diese Zahl ist, desto wichtiger ist die Person. Auch Polizei und Feuerwehr haben spezielle Kennzeichen. Die sind aber in jedem Bundesland verschieden. Auf manchen Nummernschildern steht außerdem ganz rechts noch ein Buchstabe. So verrät ein „H“, dass das Auto älter als 30 Jahre ist, also ein Oldtimer. Elektroautos bekommen ein spezielles Kennzeichen mit einem „E“. Damit haben sie in manchen Orten in Deutschland bestimmte Vorteile. So dürfen sie manchmal ohne Gebühr parken oder auf der Busspur fahren.

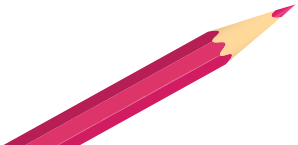
Z wie Zebrastreifen

Auf einem Zebrastreifen kannst du als Fußgänger sicher die Straßen überqueren. Er sieht fast überall auf der Welt gleich aus: schwarz-weiß gestreift, wie ein Zebra eben. Autos müssen vor diesem Streifen halten, wenn Fußgänger über die Straße wollen. Aber auch du musst immer erst einmal stehen bleiben, bevor du ihn überquerst. Nur so können die Autofahrer dich sehen. Bevor du losläufst, schau in beide Richtungen: Halten die Autos wirklich, kannst du auf die andere Straßenseite gehen.

Ich packe meinen Koffer ...

... und nehme mit. Wenn es auf große Fahrt geht, sollten ein paar Dinge an Bord nicht fehlen. Mit dieser Checkliste wird dir bestimmt nicht langweilig:

- ☐ etwas zum Lesen (Comics, Wimmelbücher, Wissensbücher)
- ☐ das beste Kuscheltier oder die liebste Puppe
- ☐ Malbücher und Stifte
- ☐ Stickeralbum
- ☐ Schnur oder Gummiband für Fingerspiele
- ☐ Bänder zum Flechten und Knoten
- ☐ Magnetspiele, Autoquartett oder andere Spiele, die während der Fahrt funktionieren
- ☐ CDs mit den Lieblingsliedern oder ein paar Hörspiele, vielleicht auch einen MP3-Spieler samt Kopfhörern
- ☐ Ball, Frisbee oder Ähnliches, um sich in der Pause auszutoben
- ☐ Sonnenbrille oder Sonnenschutz

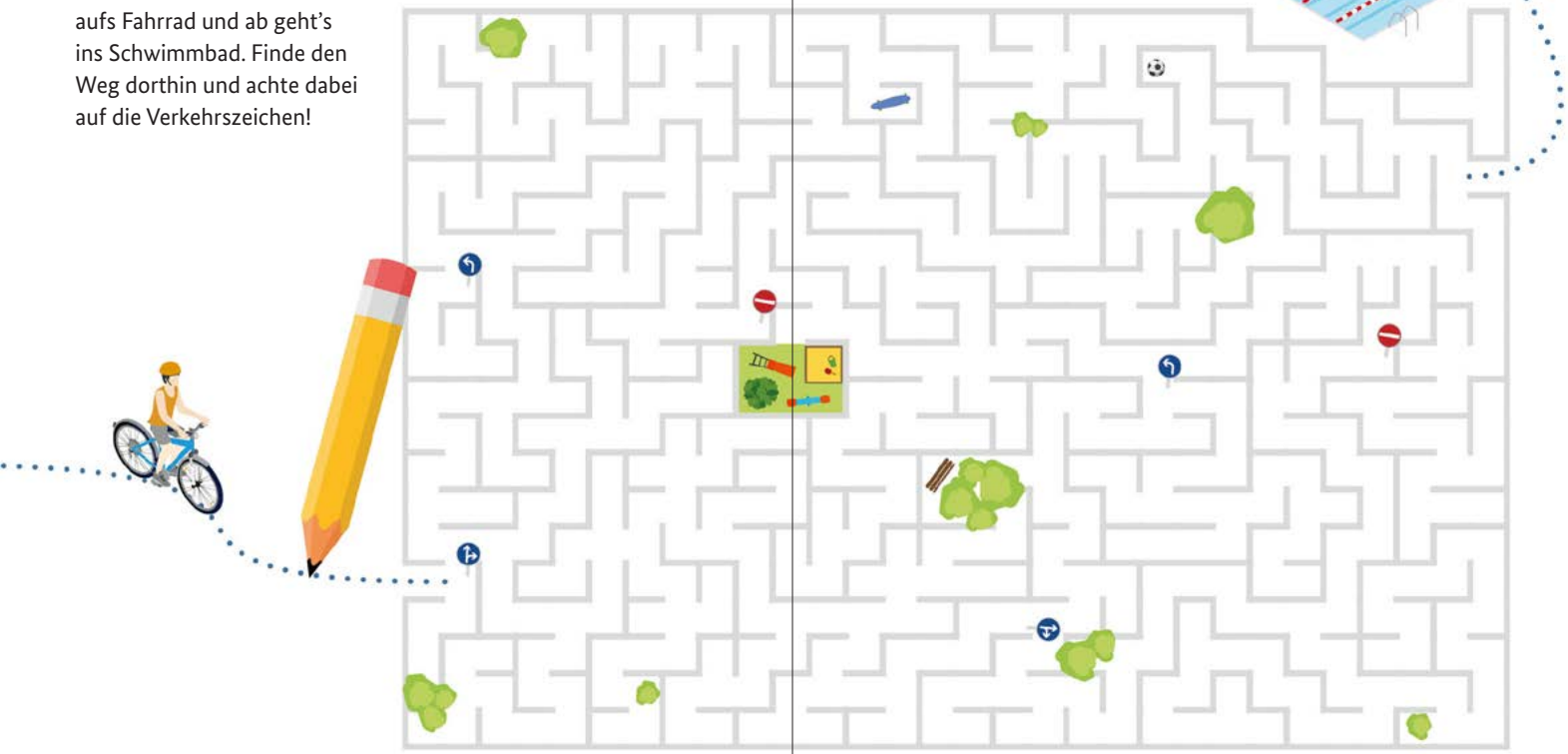


Und falls dir unterwegs trotzdem langweilig sein sollte, probiert doch mal eines dieser Spiele aus:

- **„Ich sehe was, was du nicht siehst“:** Ein Kind sucht sich einen Gegenstand im Auto oder in der Umgebung aus. Es sagt dann: „Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist ...“ und nennt die Farbe des Gegenstandes. Die anderen Mitspieler dürfen nun raten, was gemeint ist.
- **„Wer bin ich?“:** Hier schlüpft eine Person in die Rolle einer echten oder fiktiven Person. Die Mitfahrer dürfen Fragen stellen, um herauszufinden, wer man ist.
- **„Wort an Wort“:** Ein Mitfahrer nennt ein zusammengesetztes Wort. Zum Beispiel: „Autoreifen”. Mit dem letzten Wortteil bildet der nächste Spieler ein neues Wort, etwa „Reifenspur“.
- **„Ich packe meinen Koffer und nehme mit“:** Der Erste beginnt und zählt auf, was er in seinem Koffer mitnimmt. Der Nächste muss alle Sachen wiederholen und seine eigenen hinzufügen.
- **„Tierlaute erraten“:** Einer ahmt ein Tier nach. Die Mitfahrer müssen erraten, um welches es sich handelt.

Weg zum Schwimmbad

Endlich schönes Wetter. Rauf aufs Fahrrad und ab geht's ins Schwimmbad. Finde den Weg dorthin und achte dabei auf die Verkehrszeichen!



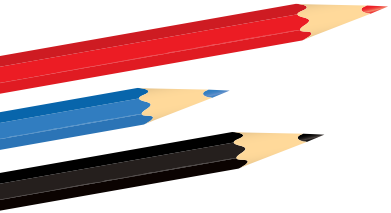
Finde die Fehler!

Im linken Bild verhalten sich alle Verkehrsteilnehmer vorbildlich. Auf dem rechten haben sich hingegen sechs

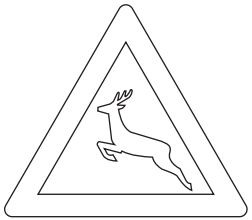
größere und kleinere Verkehrssünden eingeschlichen. Findest du die Unterschiede?

Schilder ausmalen

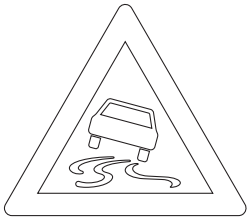
Blau, rot oder vielleicht gelb? Mal die Verkehrsschilder in den richtigen Farben aus! Ein kleiner Tipp: Verbotsschilder sind meistens rot.



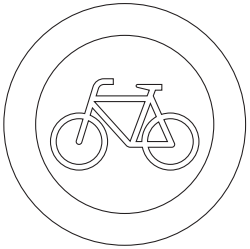
Das ist ein Gehweg. Der ist für Autos und Fahrräder verboten. Die einzige Ausnahme: Kinder bis zehn Jahre dürfen hier auch mit dem Rad fahren.



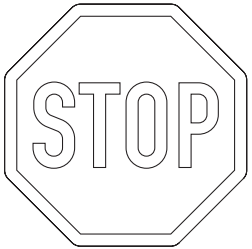
Dieses Verkehrszeichen steht meist an Straßen, die durch einen Wald führen. Hier kann es passieren, dass Rehe, Wildschweine oder andere Tiere die Straße überqueren. Man muss deshalb besonders vorsichtig fahren. Und wenn man ein Tier sieht, darf man es nicht durch Hupen erschrecken.



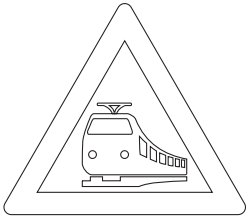
Auf Straßen mit diesem Schild muss man besonders vorsichtig fahren, wenn sie nass oder schmutzig sind. Dann kann das Auto leicht ins Rutschen oder Schleudern kommen.



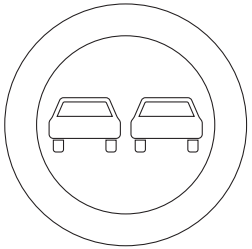
Radfahrer dürfen hier nicht fahren.



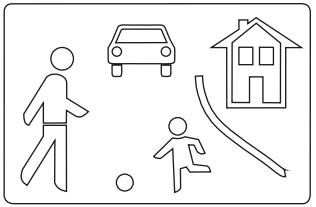
Vor diesem Schild muss man immer anhalten und den anderen Autos die Vorfahrt gewähren.



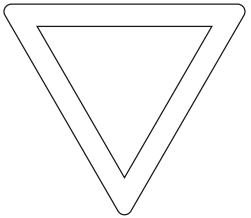
Vorsicht, gleich kommt ein Bahnübergang! Man muss langsam fahren und sollte das Fenster ein wenig öffnen, damit man den heranfahrenden Zug hört, falls es keine Schranke gibt.



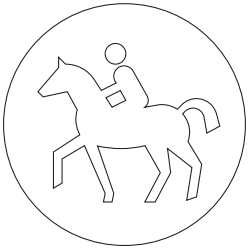
Überholen verboten!



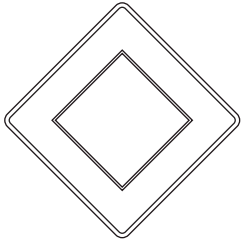
Spielen ist auf dieser Straße ausdrücklich erlaubt. Deshalb nennt man diesen „verkehrsberuhigten Bereich“ auch „Spielstraße“. Autos und andere Fahrzeuge dürfen nur Schritttempo fahren.



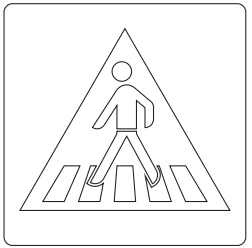
Dieses Schild steht vor Kreuzungen oder Einmündungen. Fahrzeuge auf der kreuzenden Straße haben immer Vorfahrt.



Das ist ein Reitweg. Nur Pferde mit Reitern sind hier erlaubt. Weder Fußgänger noch Fahrzeuge dürfen ihn benutzen.

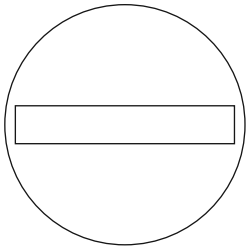


Dieses Verkehrszeichen kennzeichnet Hauptstraßen. Auf ihnen hat man Vorfahrt.

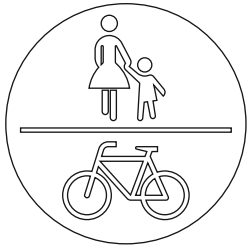


Hier ist ein Zebrastreifen. Autos müssen davor anhalten, wenn Fußgänger die Straße überqueren möchten.

In der Einbahnstraße darf man nur in die angezeigte Richtung fahren.

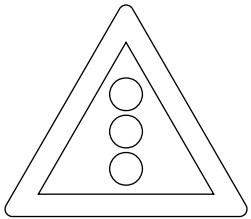


Einfahrt verboten!



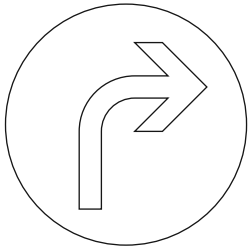
Diesen Weg teilen sich Fußgänger und Radfahrer. Wer radelt, muss auf die Fußgänger Rücksicht nehmen.

Dieses Schild kennzeichnet den Beginn einer Fußgängerzone. Fahrradfahren ist hier verboten.

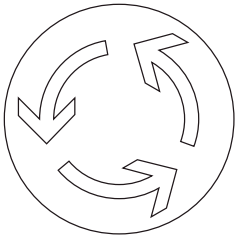


Das Zeichen kündigt eine Ampel an, die man von Weitem schlecht oder gar nicht sehen kann. So kann man rechtzeitig langsamer fahren.

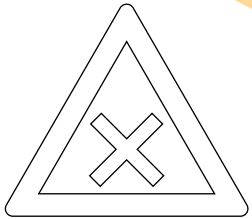
Vorsichtig fahren! Gleich kommt eine Baustelle. Man muss sich ans Tempolimit halten und auf die Bauarbeiter achten.



Hier muss man rechts abbiegen. In alle anderen Richtungen darf man nicht fahren.



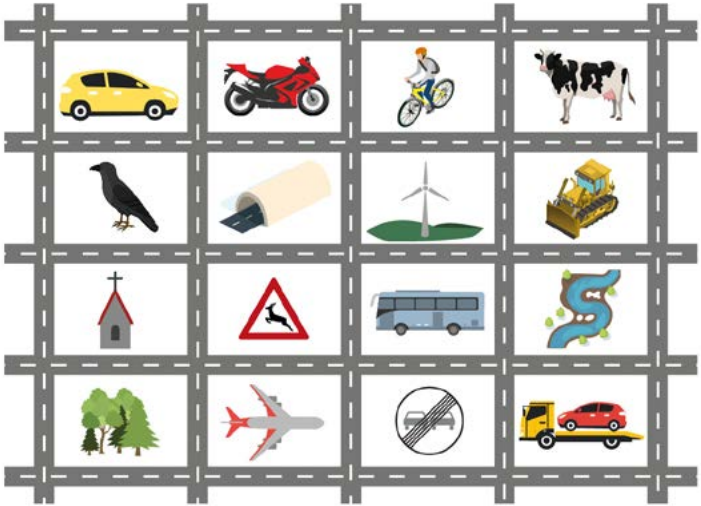
Gleich kommt ein Kreisverkehr. Die Autos im Kreis haben Vorfahrt. Bei der Einfahrt ist das Blinken untersagt. Fährt man wieder heraus, muss man jedoch immer den Blinker setzen.



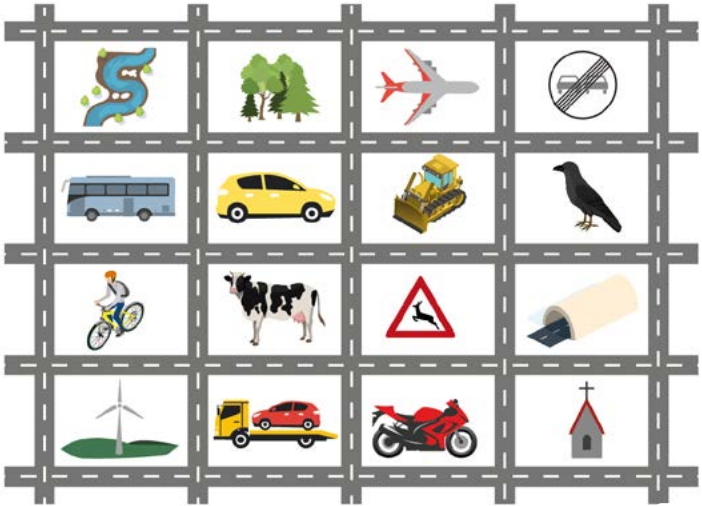
Das Verkehrszeichen steht vor einer Kreuzung oder Einmündung, die man schwer einsehen kann. Für die Vorfahrt gilt: Rechts vor links, das heißt, wer von rechts kommt, darf zuerst fahren.

Reisebingo

Dieses Spiel kannst du allein oder zu zweit spielen. Kreuzt die Dinge an, die ihr draußen im Vorbeifahren entdeckt. Wer zuerst eine Reihe voll hat, ruft „Bingo!“ und hat gewonnen. Dabei ist es



egal, ob die Reihe von links nach rechts, von oben nach unten oder diagonal verläuft. Für die, die es ganz schwer haben wollen: Gewonnen hat erst, wer alle Felder angekreuzt hat!



Das Nummernschild

Plakette zur Hauptuntersuchung

Jedes Auto muss regelmäßig zur Untersuchung. Dabei prüfen Fachleute, ob am Auto alles richtig funktioniert. Ist alles okay, bekommt das Auto die Plakette.

Eurofeld

Die Flagge der Europäischen Union symbolisiert die Zusammengehörigkeit der Mitgliedsländer. Das D steht für Deutschland.

Stadtkennung

An diesem Buchstaben kannst du erkennen, aus welcher Stadt oder welchem Landkreis ein Auto kommt.

Bundesländerplakette

Das Nummernschild verrät, wo ein Auto zu Hause ist. Man kann erkennen, aus welchem Bundesland und welcher Stadt das Auto kommt. Jede Buchstaben- und Zahlenkombination gibt es in Deutschland nur einmal.

Zahlen- und Buchstabenreihe

Die Buchstaben und Zahlen werden von den Kfz-Zulassungsstellen vergeben. Die Autofahrer dürfen sie frei wählen, wenn sich nicht schon jemand anders diese Kombination ausgesucht hat.

Abkürzungen der Bundesländer

Kfz-Kennzeichen in Deutschland

Seit November 2012 können Zulassungsbezirke mehr als nur ein Autokennzeichen vergeben. Möglich sind seither auch früher vergebene Kennzeichen von mittlerweile aufgelösten Landkreisen und kreisfreien Städten, die im Gebiet der heutigen Verwaltungsbezirke liegen. Die aktuellen Bezirke sind in diesen Fällen in Klammern hinzugefügt. Aufgehobene Kfz-Kennzeichen, die nicht mehr zugeteilt werden und auslaufen, sind zudem mit einem * versehen.

Unterscheidungszeichen — Stadt/Kreis — Landerkurzel

A

A	Augsburg	BY
AA	Aalen (Ostalbkreis)	BW
AB	Aschaffenburg	BY
ABG	Altenburger Land	TH
ABI	Anhalt-Bitterfeld	ST
AC	Aachen	NW
AE	Auerbach (Vogtlandkreis)	SN
AH	Ahaus (Borken)	NW
AIB	Bad Aibling (München, Rosenheim)	BY
AIC	Aichach-Friedberg	BY
AK	Altenkirchen (Westerwald)	RP
AL*	Altena (Märkischer Kreis)	NW
ALF	Alfeld/Leine (Hildesheim)	NI
ALS*	Alsfeld (Vogelsbergkreis)	HE
ALZ	Alzenau (Aschaffenburg)	BY
AM	Amberg	BY
AN	Ansbach	BY
ANA	Annaberg (Erzgebirgskreis)	SN
ANG	Angermünde (Uckermark)	BB
ANK	Anklam (Vorpommern-Greifswald)	MV
AÖ	Altötting	BY
AP	Apolda (Weimarer Land)	TH
APD	Apolda (Weimarer Land)	TH
AR*	Arnsberg (Hochsauerlandkreis)	NW
ARN	Arnstadt (Ilm-Kreis)	TH
ART	Artern (Kyffhäuserkreis)	TH
AS	Amberg-Sulzbach	BY
ASD*	Aschendorf-Hümmling (Emsland)	NI
ASL	Aschersleben (Salzlandkreis)	ST
ASZ	Aue-Schwarzenberg (Erzgebirgskreis)	SN

AT	Altentreptow (Mecklenb. Seenplatte)	MV
AU	Aue (Erzgebirgskreis)	SN
AUR	Aurich	NI
AW	Ahrweiler	RP
AZ	Alzey-Worms	RP
AZE	Anhalt-Zerbst (Anhalt-Bitterfeld)	ST

B

B	Berlin	BE
BA	Bamberg	BY
BAD	Baden-Baden	BW
BAR	Barnim	BB
BB	Böblingen	BW
BBG	Bernburg (Salzlandkreis)	ST
BC	Biberach	BW
BCH	Buchen/Odenwald (Neckar-Odenwald-Kreis)	BW
BE	Beckum (Warendorf)	NW
BED	Brand-Erbisdorf (Mittelsachsen)	SN
BEI*	Beilngries (Eichstätt)	BY
BEL*	Belzig (Potsdam-Mittelmark)	BB
BER	Bernau (Barnim)	BB
BF	Burgsteinfurt (Steinfurt)	NW
BGD	Berchtesgaden (Berchtesgadener Land)	BY
BGL	Berchtesgadener Land	BY
BH	Bühl (Ortenaukreis, Rastatt)	BW
BI	Bielefeld	NW
BID	Biedenkopf (Marburg-Biedenkopf)	HE
BIN	Bingen (Mainz-Bingen)	RP
BIR	Birkenfeld	RP
BIT	Bitburg (Eifelkreis Bitburg-Prüm)	RP
BIW	Bischofswerda (Bautzen)	SN
BK	Backnang (Rems-Murr-Kreis)	BW
BK	Börde (Kreis)	ST
BKS	Bernkastel-Kues (Bernkastel-Wittlich)	RP
BL	Balingen (Zollernalbkreis)	BW
BLB	Bad Berleburg (Siegen-Wittgenstein)	NW
BLK	Burgenlandkreis	ST
BM	Bergheim (Rhein-Erft-Kreis)	NW
BN	Bonn	NW
BNA	Borna (Leipzig)	SN
BO	Bochum	NW
BÖ	Börde	ST
BOG*	Bogen (Straubing-Bogen und Deggendorf)	BY
BOH	Bocholt (Borken)	NW
BOR	Borken	NW
BOT	Bottrop	NW
BR*	Bruchsal (Karlsruhe)	BW
BRA	Brake (Wesermarsch)	NI
BRB	Brandenburg	BB
BRG	Burg (Jerichower Land)	ST
BRI*	Brilon (Hochsauerlandkreis)	NW
BRK	Bad Brückenau (Bad Kissingen)	BY

BRL	Braunlage (Goslar)	NI
BRV	Bremervörde (Rotenburg/ Wümme)	NI
BS	Braunschweig	NI
BSB*	Bersenbrück (Osnabrück)	NI
BSK	Beeskow (Oder-Spree)	BB
BT	Bayreuth	BY
BTF	Bitterfeld (Anhalt-Bitterfeld)	ST
BU*	Burgdorf (Region Hannover)	NI
BÜD	Büdingen (Wetteraukreis)	HE
BUL	Burglengenfeld (Amberg-Sulzbach, Schwandorf)	BY
BÜR	Büren (Paderborn)	NW
BÜS	Büsingen am Hochrhein (Konstanz)	BW
BÜZ	Bützow (Rostock, Landkreis)	MV
BZ	Bautzen	SN
BZA*	Bad Bergzabern (Südliche Weinstraße)	RP

C

C	Chemnitz	SN
CA	Calau (Oberspreewald-Lausitz)	BB
CAS	Castrop-Rauxel (Recklinghausen)	NW
CB	Cottbus	BB
CE	Celle	NI
CHA	Cham	BY
CLP	Cloppenburg	NI
CLZ	Clausthal-Zellerfeld (Goslar)	NI
CO	Coburg	BY
COC	Cochem-Zell	RP
COE	Coesfeld	NW
CR	Crailsheim (Schwäbisch Hall)	BW
CUX	Cuxhaven	NI
CW	Calw	BW

D

D	Düsseldorf	NW
DA	Darmstadt	HE
DAH	Dachau	BY
DAN	Lüchow-Dannenberg	NI
DAU	Daun (Vulkaneifel)	RP
DBR	Bad Doberan (Rostock, Landkreis)	MV
DD	Dresden	SN
DE	Dessau-Roßlau	ST
DEG	Deggendorf	BY
DEL	Delmenhorst	NI
DGF	Dingolfing-Landau	BY
DH	Diepholz	NI
DI	Dieburg (Darmstadt-Dieburg)	HE
DIL	Dillenburg (Lahn-Dill-Kreis)	HE
DIN	Dinslaken (Wesel)	NW
DIZ	Diez (Rhein-Lahn-Kreis)	RP
DKB	Dinkelsbühl (Ansbach)	BY
DL	Döbeln (Mittelsachsen)	SN
DLG	Dillingen (Dillingen a. d. Donau)	BY

DM	Demmin (Mecklenburgische Seenplatte)	MV
DN	Düren	NW
DO	Dortmund	NW
DON	Donau-Ries in Donauwörth	BY
DS*	Donaueschingen (Schwarzwald-Baar-Kreis)	BW
DT*	Lippe in Detmold (Lippe)	NW
DU	Duisburg	NW
DUD	Duderstadt (Göttingen)	NI
DÜW	Bad Dürkheim an der Weinstraße (Bad Dürkheim)	RP
DW	Dippoldiswalde (Sächsische Schweiz-Osterzgebirge)	SN
DZ	Delitzsch (Nordsachsen)	SN

E

E	Essen	NW
EA	Eisenach	TH
EB	Eilenburg (Nordsachsen)	SN
EBE	Ebersberg	BY
EBN	Ebern (Haßberge)	BY
EBS	Ebermannstadt (Bayreuth, Forchheim, Kulmbach)	BY
ECK	Eckernförde (Rendsburg-Eckernförde)	SH
ED	Erding	BY
EE	Elbe-Elster	BB
EF	Erfurt	TH
EG	Eggenfelden (Rottal-Inn)	BY
EH	Eisenhüttenstadt (Oder-Spree)	BB
EHI*	Ehingen Donau (Alb-Donau-Kreis)	BW
EI	Eichstätt	BY
EIC	Eichsfeld	TH
EIH*	Eichstätt	BY
EIL	Eisleben (Mansfeld-Südharz)	ST
EIN	Einbeck (Northeim)	NI
EIS	Eisenberg (Saale-Holzland-Kreis)	TH
EL	Emsland	NI
EM	Emmendingen	BW
EMD	Emden	NI
EMS	Bad Ems (Rhein-Lahn-Kreis)	RP
EN	Ennepe-Ruhr-Kreis	NW
ER	Erlangen	BY
ERB	Erbach (Odenwaldkreis)	HE
ERH	Erlangen-Höchstadt	BY
ERK	Erkelenz (Heinsberg)	NW
ERZ	Erzgebirgskreis	SN
ES	Esslingen a. Neckar	BW
ESA*	Eisenach (Wartburgkreis)	TH
ESB	Eschenbach in der Oberpfalz (Amberg-Sulzbach, Bayreuth, Neustadt a. d. Waldnaab, Nürnberger Land)	BY
ESW	Eschwege (Werra-Meißner-Kreis)	HE
EU	Euskirchen	NW
EUT*	Eutin (Ostholstein)	SH
EW	Eberswalde (Barnim)	BB

F

F	Frankfurt/Main	HE

FAL*	Fallingbostel (Heidekreis)	NI
FB	Friedberg (Wetteraukreis in Friedberg)	HE
FD	Fulda	HE
FDB	Friedberg (Aichach-Friedberg)	BY
FDS	Freudenstadt	BW
FEU	Feuchtwangen (Ansbach)	BY
FF	Frankfurt (Oder)	BB
FFB	Fürstenfeldbruck	BY
FG	Freiberg (Mittelsachsen)	SN
FH*	Frankfurt/Main-Höchst (Main-Taunus-Kreis)	HE
FI	Finsterwalde (Elbe-Elster)	BB
FKB	Frankenberg (Waldeck-Frankenberg)	HE
FL	Flensburg	SH
FLÖ	Flöha (Mittelsachsen)	SN
FN	Friedrichshafen (Bodenseekreis)	BW
FO	Forchheim	BY
FOR	Forst (Spree-Neiße)	BB
FR	Freiburg im Breisgau, Stadt, Breisgau-Hochschwarzwald	BW
FRG	Freyung-Grafenau	BY
FRI	Friesland	NI
FRW	Bad Freienwalde (Märkisch-Oderland)	BB
FS	Freising (Freising, Moosburg)	BY
FT	Frankenthal	RP
FTL	Freital (Sächsische Schweiz-Osterzgebirge)	SN
FÜ	Fürth	BY
FÜS	Füssen (Ostallgäu)	BY
FW	Fürstenwalde (Oder-Spree)	BB
FZ	Fritzlar (Schwalm-Eder-Kreis)	HE

G

G	Gera	TH
GA	Gardelegen (Altmarkkreis Salzwedel)	ST
GAN	Bad Gandersheim (Northeim)	NI
GAP	Garmisch-Partenkirchen	BY
GC	Glauchau (Zwickau)	SN
GD	Schwäbisch Gmünd (Ostalbkreis)	BW
GDB	Gadebusch (Nordwestmecklenburg)	MV
GE	Gelsenkirchen	NW
GEL	Geldern (Kleve)	NW
GEM*	Gemünden am Main (Main-Spessart)	BY
GEO	Gerolzhofen (Haßberge, Schweinfurt)	BY
GER	Germersheim	RP
GF	Gifhorn	NI
GG	Groß-Gerau	HE
GHA	Geithain (Leipzig)	SN
GHC	Gräfenhainichen (Wittenberg)	ST
GI	Gießen	HE
GK	Geilenkirchen (Heinsberg)	NW
GL	Bergisch Gladbach (Rhein.-Berg. Kreis)	NW

GLA	Gladbeck (Recklinghausen)	NW
GM	Gummersbach (Oberbergischer Kreis)	NW
GMN	Grimmen (Vorpommern-Rügen)	MV
GN	Gelnhausen (Main-Kinzig-Kreis)	HE
GNT	Genthin (Jerichower Land)	ST
GÖ	Göttingen	NI
GOA	Sankt Goar (Rhein-Hunsrück-Kreis)	RP
GOH	St. Goarshausen (Rhein-Lahn-Kreis)	RP
GP	Göppingen	BW
GR	Görlitz	SN
GRA	Grafenau (Freyung-Grafenau)	BY
GRH	Großenhain (Meißen)	SN
GRI	Bad Grießbach (Rottal-Inn)	BY
GRM	Grimma (Leipzig)	SN
GRS*	Gransee (Oberhavel)	BB
GRZ	Greiz	TH
GS	Goslar	NI
GT	Gütersloh	NW
GTH	Gotha	TH
GÜ	Güstrow (Landkreis Rostock)	MV
GUB	Guben (Spree-Neiße)	BB
GUN	Gunzenhausen (Weißenburg-Gunzenhausen)	BY
GV	Grevenbroich (Rhein-Kreis Neuss)	NW
GVM	Grevesmühlen (Nordwestmecklenburg)	MV
GW	Greifswald (Vorpommern-Greifswald)	MV
GZ	Günzburg	BY

H

H	Hannover	NI
HA	Hagen	NW
HAB	Hammelburg (Bad Kissingen)	BY
HAL	Halle (Saale)	ST
HAM	Hamm	NW
HAS	Haßfurt (Haßberge)	BY
HB	Freie Hansestadt Bremen	HB
HBN	Hildburghausen	TH
HBS	Halberstadt (Harz)	ST
HC	Hainichen (Mittelsachsen)	SN
HCH	Hechingen (Zollernalbkreis)	BW
HD	Heidelberg (Heidelberg Stadt, Rhein-Neckar-Kreis)	BW
HDH	Heidenheim a. d. Brenz (Heidenheim)	BW
HDL	Haldensleben (Börde)	ST
HE	Helmstedt	NI
HEB	Hersbruck (Nürnberger Land)	BY
HEF	Hersfeld-Rotenburg	HE
HEI	Heide (Dithmarschen)	SH
HER	Herne	NW
HET	Hettstedt (Mansfeld-Südharz)	ST
HF	Herford	NW
HG	Bad Homburg vor der Höhe (Hochtaunuskreis)	HE

HGN	Hagenow (Ludwigslust-Parchim)	MV
HGW	Hansestadt Greifswald (Vorpommern-Greifswald)	MV
HH	Freie und Hansestadt Hamburg	HH
HHM	Hohenmölsen (Burgenlandkreis)	ST
HI	Hildesheim	NI
HIG	Heiligenstadt (Eichsfeld)	TH
HIP	Hilpoltstein (Roth)	BY
HK	Heidekreis	NI
HL	Hansestadt Lübeck	SH
HM	Hameln-Pyrmont	NI
HMÜ	Hannover Münden (Göttingen)	NI
HN	Heilbronn	BW
HO	Hof	BY
HOG	Hofgeismar (Kassel)	HE
HOH	Hofheim/UFr. (Haßberge)	BY
HOL	Holzminden	NI
HOM	Homburg (Saarpfalz-Kreis, außer Stadt St. Ingbert (IGB))	SL
HOR	Horb/Neckar (Freudenstadt)	BW
HÖS	Erlangen-Höchstadt/Aisch	BY
HOT	Hohenstein-Ernstthal (Zwickau)	SN
HP	Heppenheim (Bergstraße)	HE
HR	Homberg/Efze (Schwalm-Eder-Kreis)	HE
HRO	Hansestadt Rostock	MV
HS	Heinsberg	NW
HSK	Hochsauerlandkreis	NW
HST	Hansestadt Stralsund (Vorpommern-Rügen)	MV
HU	Hanau (Main-Kinzig-Kreis)	HE
HÜN*	Hünfeld (Fulda)	HE
HUS*	Husum (Nordfriesland)	SH
HV	Havelberg (Stendal)	ST
HVL	Havelland	BB
HW*	Halle/Westf. (Gütersloh)	NW
HWI	Hansestadt Wismar (Nordwestmecklenburg)	MV
HX	Höxter	NW
HY	Hoyerswerda (Bautzen)	SN
HZ*	Herzberg (Elbe-Elster)	BB
HZ	Landkreis Harz	ST

I

IGB	St. Ingbert	SL
IK	Ilm-Kreis	TH
IL	Ilmenau (Ilm-Kreis)	TH
ILL	Illertissen (Neu-Ulm)	BY
IN	Ingolstadt	BY
IS*	Iserlohn (Märkischer Kreis)	NW
IZ	Itzhoe (Steinburg)	SH

J

J	Jena	TH
JB*	Jüterbog (Teltow-Fläming)	BB
JE	Jessen (Wittenberg)	ST
JEV*	Jever (Friesland)	NI
JL	Jerichower Land	ST
JÜL	Jülich (Düren)	NW

K

K	Köln	NW
KA	Karlsruhe	BW
KAR*	Karlstadt (Main-Spessart)	BY
KB	Korbach (Waldeck-Frankenberg)	HE
KC	Kronach	BY
KE	Kempten (Allgäu)	BY
KEH	Kelheim	BY
KEL	Kehl (Ortenaukreis)	BW
KEM	Kemnath (Bayreuth, Tirschenreuth)	BY
KF	Kaufbeuren	BY
KG	Bad Kissingen	BY
KH	Bad Kreuznach	RP
KI	Kiel	SH
KIB	Kirchheimbolanden (Donnersbergkreis)	RP
KK	Kempen-Krefeld (Viersen)	NW
KL	Kaiserslautern	RP
KLE	Kleve	NW
KLZ	Klötze (Altmarkkreis Salzwedel)	ST
KM	Kamenz (Bautzen)	SN
KN	Konstanz	BW
KO	Koblenz	RP
KÖN	Bad Königshofen i. Grabfeld (Rhön-Grabfeld)	BY
KÖT	Köthen (Anhalt-Bitterfeld)	ST
KÖZ	Kötzting (Cham)	BY
KR	Krefeld	NW
KRU	Krumbach (Günzburg)	BY
KS	Kassel	HE
KT	Kitzingen	BY
KU	Kulmbach	BY
KÜN	Künzelsau (Hohenlohekreis)	BW
KUS	Kusel	RP
KW	Königs Wusterhausen (Dahme-Spreewald)	BB
KY	Kyritz (Ostprignitz-Ruppin)	BB
KYF	Kyffhäuserkreis	TH

L

L	Leipzig	SN
L*	Lahn-Dill-Kreis (Gießen u. Lahn-Dill-Kreis)	HE
LA	Landshut	BY
LAN	Landau an der Isar (Dingolfing-Landau)	BY
LAT*	Lauterbach (Vogelsbergkreis)	HE
LAU	Lauf a. d. Pegnitz (Nürnberger Land)	BY
LB	Ludwigsburg	BW
LBS	Bad Lobenstein (Saale-Orla-Kreis)	TH
LBZ	Lübz (Ludwigslust-Parchim)	MV
LC	Luckau (Dahme-Spreewald)	BB
LD	Landau/Pfalz	RP
LDK	Lahn-Dill-Kreis	HE
LDS	Dahme-Spreewald	BB
LE*	Lemgo (Lippe)	NW
LEO	Leonberg (Böblingen)	BW
LER	Leer (Ostfriesland)	NI
LEV	Leverkusen	NW

LF	Laufen (Altötting, Berchtesgadener Land, Traunstein)	BY
LG	Lüneburg	NI
LH	Lüdinghausen (Coesfeld, Unna)	NW
LI	Lindau (Bodensee)	BY
LIB	Bad Liebenwerda (Elbe-Elster)	BB
LIF	Lichtenfels	BY
LIN*	Lingen (Emsland)	NI
LIP	Lippe	NW
LK*	Lübbecke (Minden-Lübbecke)	NW
LL	Landsberg am Lech	BY
LM	Limburg-Weilburg	HE
LN	Lübben(Dahme-Spreewald)	BB
LÖ	Lörrach	BW
LÖB	Löbau (Görlitz)	SN
LOH*	Lohr am Main (Main-Spessart)	BY
LOS	Landkreis Oder-Spree	BB
LP	Lippstadt (Soest)	NW
LR	Lahr/Schwarzwald (Ortenaukreis)	BW
LRO	Landkreis Rostock	MV
LS*	Lüdenscheid (Märkischer Kreis)	NW
LSZ	Bad Langensalza (Unstrut-Hainich-Kreis)	TH
LU	Ludwigshafen/Rhein	RP
LÜD*	Lüdenscheid (Märkischer Kreis)	NW
LUK*	Luckenwalde (Teltow-Fläming)	BB
LÜN	Lünen (Unna)	NW
LUP	Ludwigslust-Parchim	MV
LWL	Ludwigslust-Parchim	MV

M

M	München	BY
MA	Mannheim	BW
MAB	Marienberg (Erzgebirgskreis)	SN
MAI	Mainburg (Kelheim, Landshut)	BY
MAK	Marktredwitz (Wunsiedel im Fichtelgebirge)	BY
MAL	Mallersdorf (Landshut)	BY
MAR*	Marktheidenfeld (Main-Spessart)	BY
MB	Miesbach	BY
MC	Malchin (Mecklenburgische Seenplatte)	MV
MD	Magdeburg	ST
ME	Mettmann	NW
MED	Meldorf (Dithmarschen)	SH
MEG	Melsungen (Schwalm-Eder-Kreis)	HE
MEI	Meißen	SN
MEK	Mittlerer Erzgebirgskreis	SN
MEL*	Melle (Osnabrück)	NI
MEP*	Meppen (Emsland)	NI
MER	Merseburg (Saalekreis)	ST
MES*	Meschede (Hochsauerlandkreis)	NW
MET	Mellrichstadt (Rhön-Grabfeld)	BY

MG	Mönchengladbach	NW
MGH	Bad Mergentheim (Main-Tauber-Kreis)	BW
MGN	Meiningen (Schmalkalden-Meiningen)	TH
MH	Mülheim a. d. Ruhr	NW
MHL	Mühlhausen (Unstrut-Hainich-Kreis)	TH
MI	Minden-Lübbecke	NW
MIL	Miltenberg	BY
MK	Märkischer Kreis	NW
MKK	Main-Kinzig-Kreis	HE
ML	Mansfelder Land (Mansfeld-Südharz)	ST
MM	Memmingen	BY
MN	Mindelheim (Unterallgäu)	BY
MO	Moers (Wesel)	NW
MOD	Marktoberdorf (Ostallgäu)	BY
MOL	Märkisch-Oderland	BB
MON	Monschau (Aachen, Düren)	NW
MOS	Mosbach (Neckar-Odenwald-Kreis)	BW
MQ	Merseburg-Querfurt (Saalekreis)	ST
MR	Marburg-Biedenkopf	HE
MS	Münster	NW
MSE	Mecklenburgische Seenplatte	MV
MSH	Mansfeld-Südharz	ST
MSP	Main-Spessart	BY
MST	Mecklenburg-Strelitz (Mecklenburgische Seenplatte)	MV
MT*	Montabaur (Westerwaldkreis)	RP
MTK	Main-Taunus-Kreis	HE
MTL	Muldentalkreis (Leipzig)	SN
MÜ	Mühldorf am Inn	BY
MÜB	Münchberg (Bayreuth, Hof)	BY
MÜL*	Müllheim/Baden (Breisgau Hochschwarzwald)	BW
MÜN*	Münsingen/Württ. (Reutlingen)	BW
MÜR	Müritz (Mecklenburgische Seenplatte)	MV
MW	Mittweida (Mittelsachsen)	SN
MY	Mayen (Mayen-Koblenz)	RP
MYK	Mayen-Koblenz	RP
MZ	Mainz	RP
MZG	Merzig-Wadern	SL

N

N	Nürnberg	BY
NAB	Nabburg (Amberg-Sulzbach, Schwandorf)	BY
NAI	Naila (Hof)	BY
NAU	Nauen (Havelland)	BB
NB	Neubrandenburg	MV
ND	Neuburg a. d. Donau-Schrobenhausen	BY
NDH	Nordhausen	TH
NE	Neuss (Rhein-Kreis Neuss)	NW
NEA	Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim	BY
NEB	Nebra (Burgenlandkreis)	ST
NEC	Neustadt b. Coburg	BY
NEN	Neunburg vorm Wald (Schwandorf)	BY

NES	Bad Neustadt an der Saale (Rhön-Grabfeld)	BY
NEU*	Titisee-Neustadt (Breisgau-Hochschwarzwald)	BW
NEW	Neustadt an der Waldnaab	BY
NF	Nordfriesland	SH
NH	Neuhaus am Rennweg (Sonneberg)	TH
NI	Nienburg/Weser	NI
NIB*	Niebüll (Nordfriesland)	SH
NK	Neunkirchen/Saar	SL
NM	Neumarkt in der Oberpfalz	BY
NMB	Naumburg (Burgenlandkreis)	ST
NMS	Neumünster	SH
NÖ	Nördlingen (Donau-Ries)	BY
NOH	Nordhorn (Grafschaft Bentheim)	NI
NOL	Niederschlesischer Oberlausitzkreis (Görlitz)	SN
NOM	Northeim	NI
NOR	Norden (Aurich)	NI
NP	Neuruppin (Ostprignitz-Ruppin)	BB
NR	Neuwied/Rhein	RP
NRÜ*	Neustadt am Rübenberge (Hannover)	NI
NT	Nürtingen (Esslingen)	BW
NU	Neu-Ulm	BY
NVP	Nordvorpommern (Vorpommern-Rügen)	MV
NW	Neustadt an der Weinstraße	RP
NWM	Nordwestmecklenburg	MV
NY	Niesky (Görlitz)	SN
NZ	Neustrelitz (Mecklenburgische Seenplatte)	MV

O

OA	Oberallgäu	BY
OAL	Ostallgäu	BY
OB	Oberhausen	NW
OBB*	Obernburg am Main (Miltenberg)	BY
OBG	Osterburg (Stendal)	ST
OC	Oschersleben (Börde)	ST
OCH	Ochsenfurt (Würzburg)	BY
OD	Bad Oldesloe (Stormarn)	SH
OE	Olpe	NW
OF	Offenbach/Main	HE
OG	Offenburg (Ortenaukreis)	BW
OH	Ostholstein	SH
OHA	Osterode/Harz (Göttingen)	NI
ÖHR	Öhringen (Hohenlohekreis)	BW
OHV	Oberhavel	BB
OHZ	Osterholz	NI
OK	Ohrekreis (Börde)	ST
OL	Oldenburg	NI
OLD*	Oldenburg/Holstein	SH
OP	Opladen (Leverkusen)	NW
OPR	Ostprignitz-Ruppin	BB
OR*	Oranienburg (Oberhavel)	BB
OS	Osnabrück	NI
OSL	Oberspreewald-Lausitz	BB
OTT*	Otterndorf (Cuxhaven)	NI
OTW*	Ottweiler (Neunkirchen)	SL
OVI	Oberviechtach (Schwandorf)	BY

OVL	Obervogtland (Vogtlandkreis)	SN
OVP	Ostvorpommern (Vorpommern-Greifswald)	MV
OZ	Oschatz (Nordsachsen)	SN

P

P	Potsdam	BB
PA	Passau	BY
PAF	Pfaffenhofen a. d. Ilm	BY
PAN	Pfarrkirchen (Rottal-Inn)	BY
PAR	Parsberg (Kelheim, Neumarkt i. d. Oberpfalz)	BY
PB	Paderborn	NW
PCH	Parchim (Ludwigslust-Parchim)	MV
PE	Peine	NI
PEG	Pegnitz (Bayreuth)	BY
PER*	Perleberg (Prignitz)	BB
PF	Pforzheim, Stadt, Enzkreis	BW
PI	Pinneberg	SH
PIR	Pirna (Sächsische Schweiz-Osterzgebirge)	SN
PK*	Pritzwalk (Prignitz)	BB
PL	Plauen (Vogtlandkreis)	SN
PLÖ	Plön	SH
PM	Potsdam-Mittelmark	BB
PN	Pößneck (Saale-Orla-Kreis)	TH
PR	Prignitz	BB
PRÜ	Prüm (Eifelkreis Bitburg-Prüm)	RP
PS	Pirmasens (Südwestpfalz)	RP
PW	Pasewalk (Vorpommern-Greifswald)	MV
PZ	Prenzlau (Uckermark)	BB

Q

QFT	Querfurt (Saalekreis)	ST
QLB	Quedlinburg (Harz)	ST

R

R	Regensburg	BY
RA	Rastatt	BW
RC	Reichenbach (Vogtlandkreis)	SN
RD	Rendsburg-Eckernförde	SH
RDG	Ribnitz-Damgarten (Vorpommern-Rügen)	MV
RE	Recklinghausen	NW
REG	Regen	BY
REH	Rehau (Hof, Wunsiedel im Fichtelgebirge)	BY
REI	Bad Reichenhall (Berchtesgadener Land)	BY
RG	Riesa-Großenhain (Meißen)	SN
RH	Roth	BY
RI	Rinteln (Schaumburg)	NI
RID	Riedenburg (Kelheim)	BY
RIE	Riesa (Meißen)	SN
RL	Rochlitz (Mittelsachsen)	SN
RM	Röbel/Müritz (Mecklenburgische Seenplatte)	MV
RN	Rathenow (Havelland)	BB
RO	Rosenheim	BY
ROD	Roding (Cham, Schwandorf)	BY

ROF	Rotenburg/Fulda (Hersfeld-Rotenburg)	HE
ROK	Rockenhausen (Donnersbergkreis)	RP
ROL	Rottenburg an der Laaber (Kelheim, Landshut)	BY
ROS	Rostock, Landkreis	MV
ROT	Rothenburg ob der Tauber (Ansbach)	BY
ROW	Rotenburg/Wümme	NI
RP	Rhein-Pfalz-Kreis	RP
RS	Remscheid	NW
RSL	Roßlau (Dessau-Roßlau)	ST
RT	Reutlingen	BW
RU	Rudolstadt (Saalfeld-Rudolstadt)	TH
RÜD	Rüdesheim am Rhein (Rheingau-Taunus-Kreis)	HE
RÜG	Rügen (Vorpommern-Rügen)	MV
RV	Ravensburg	BW
RW	Rottweil	BW
RY*	Rheydt (Stadt Mönchengladbach)	NW
RZ	Ratzeburg (Herzogtum Lauenburg)	SH

S

S	Stuttgart	BW
SAB	Saarburg (Trier-Saarburg)	RP
SAD	Schwandorf	BY
SÄK*	Bad Säckingen (Waldshut)	BW
SAN	Stadtsteinach (Hof, Kronach, Kulmbach)	BY
SAW	Altmarkkreis Salzwedel	ST
SB	Saarbrücken (Regionalverband Saarbrücken)	SL
SBG	Strasburg (Vorpommern-Greifswald)	MV
SBK	Schönebeck/Elbe (Salzlandkreis)	ST
SC	Schwabach	BY
SCZ	Schleiz (Saale-Orla-Kreis)	TH
SDH	Sondershausen (Kyffhäuserkreis)	TH
SDL	Stendal	ST
SDT	Schwedt/Oder (Uckermark)	BB
SE	Segeberg	SH
SEB	Sebnitz (Sächsische Schweiz-Osterzgebirge)	SN
SEE	Seelow (Märkisch-Oderland)	BB
SEF	Scheinfeld (Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim)	BY
SEL	Selb (Wunsiedel im Fichtelgebirge)	BY
SF*	Sonthofen (Oberallgäu)	BY
SFA*	Soltau-Fallingbostel (Heidekreis)	NI
SFB	Senftenberg (Oberspreewald-Lausitz)	BB
SFT	Staßfurt (Salzlandkreis)	ST
SG	Solingen	NW
SGH	Sangerhausen (Mansfeld-Südharz)	ST
SHA	Schwäbisch Hall	BW

SHG	Schaumburg in Stadthagen	NI
SHK	Saale-Holzland-Kreis	TH
SHL	Suhl	TH
SI	Siegen-Wittgenstein	NW
SIG	Sigmaringen	BW
SIM	Simmern/Hunsrück (Rhein-Hunsrück-Kreis)	RP
SK	Saalekreis	ST
SL	Schleswig-Flensburg	SH
SLE	Schleiden (Düren, Euskirchen)	NW
SLF	Saalfeld-Rudolstadt	TH
SLG*	Bad Saulgau (Sigmaringen)	BW
SLK	Salzlandkreis	ST
SLN	Schmölln (Altenburger Land)	TH
SLS	Saarlouis	SL
SLÜ	Schlüchtern (Main-Kinzig-Kreis)	HE
SLZ	Bad Salzungen (Wartburgkreis)	TH
SM	Schmalkalden-Meiningen	TH
SMÜ	Schwabmünchen (Augsburg)	BY
SN	Schwerin	MV
SNH*	Sinsheim/Elsenz (Rhein-Neckar-Kreis)	BW
SO	Soest	NW
SOB	Schrobenhausen (Neuburg-Schrobenhausen)	BY
SOG	Schongau (Weilheim-Schongau)	BY
SOK	Saale-Orla-Kreis	TH
SOL*	Soltau (Heidekreis)	NI
SÖM	Sömmerda	TH
SON	Sonneberg	TH
SP	Speyer	RP
SPB	Spremberg (Spree-Neiße)	BB
SPN	Spree-Neiße	BB
SPR*	Springe (Region Hannover)	NI
SR	Straubing-Bogen	BY
SRB	Strausberg (Märkisch-Oderland)	BB
SRO	Stadtroda (Saale-Holzland-Kreis)	TH
ST	Steinfurt	NW
STA	Starnberg	BY
STB	Sternberg (Ludwigslust-Parchim)	MV
STD	Stade	NI
STE	Bad Staffelstein (Lichtenfels)	BY
STH*	Stadthagen (Schaumburg)	NI
STL	Stollberg (Erzgebirgskreis)	SN
STO*	Stockach/Baden (Konstanz)	BW
SU	Siegburg (Rhein-Sieg-Kreis)	NW
SUL	Sulzbach-Rosenberg (Amberg-Sulzbach)	BY
SÜW	Südliche Weinstraße	RP
SW	Schweinfurt	BY
SWA	Bad Schwalbach (Rheingau-Taunus-Kreis)	HE
SY*	Grafschaft Hoya in Syke (Diepholz)	NI
SZ	Salzgitter	NI
SZB	Schwarzenberg (Erzgebirgskreis)	SN

T

TBB	Tauberbischofsheim (Main-Tauber-Kreis)	BW
TDO	Torgau, Delitzsch, Oschatz (Nordsachsen)	SN
TE	Tecklenburg (Steinfurt)	NW
TET	Teterow (Rostock, Landkreis)	MV
TF	Teltow-Fläming	BB
TG	Torgau (Nordsachsen)	SN
TIR	Tirschenreuth	BY
TO	Torgau-Oschatz (Nordsachsen)	SN
TÖL	Bad Tölz-Wolfratshausen	BY
TÖN*	Tönning (Nordfriesland)	SH
TP	Templin (Uckermark)	BB
TR	Trier, Stadt und Trier-Saarburg	RP
TS	Traunstein	BY
TT*	Tettnang/Württemberg (Bodenseekreis)	BW
TÜ	Tübingen	BW
TUT	Tuttlingen	BW

U

ÜB*	Überlingen/Bodensee (Bodenseekreis)	BW
UE	Uelzen	NI
UEM	Ueckermünde (Vorpommern-Greifswald)	MV
UER	Uecker-Randow (Vorpommern-Greifswald)	MV
UFF	Uffenheim (Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim)	BY
UH	Unstrut-Hainich-Kreis	TH
UL	Ulm (Stadt, Alb-Donau-Kreis)	BW
UM	Uckermark	BB
UN	Unna	NW
USI	Usingen (Hochtaunuskreis)	HE

V

V	Vogtlandkreis	SN
VAI	Vaihingen/Enz (Ludwigsburg)	BW
VB	Vogelsbergkreis	HE
VEC	Vechta	NI
VER	Verden	NI
VG	Vorpommern-Greifswald	MV
VIB	Vilsbiburg (Landshut, Rottal-Inn)	BY
VIE	Viersen	NW
VIT*	Viechtach (Regen)	BY
VK	Völklingen	SL
VL*	Villingen/Schwarzwald (Schwarzwald-Baar-Kreis)	BW
VOF*	Vilshofen (Passau)	BY
VOH	Vohenstrauß (Neustadt an der Waldnaab)	BY
VR	Vorpommern-Rügen	MV
VS	Villingen-Schwenningen (Schwarzwald-Baar-Kreis)	BW

W

W	Wuppertal	NW

WA	Waldeck (Waldeck-Frankenberg)	HE
WAF	Warendorf	NW
WAK	Wartburgkreis	TH
WAN	Wanne-Eickel (Herne)	NW
WAR*	Warburg (Höxter)	NW
WAT	Wattenscheid (Bochum)	NW
WB	Wittenberg	ST
WBS	Worbis (Eichsfeld)	TH
WD*	Wiedenbrück (Gütersloh)	NW
WDA	Werdau (Zwickau)	SN
WE	Weimar	TH
WEB*	Westerburg (Westerwaldkreis)	RP
WEG*	Wegscheid (Passau)	BY
WEL	Weilburg (Limburg-Weilburg)	HE
WEM*	Wesermünde in Bremerhaven	HB
WEN	Weiden in der Oberpfalz	BY
WER	Wertingen (Dillingen an der Donau)	BY
WES	Wesel	NW
WF	Wolfenbüttel	NI
WG*	Wangen/Allgäu (Ravensburg)	BW
WHV	Wilhelmshaven	NI
WI	Wiesbaden	HE
WIL	Wittlich (Bernkastel-Wittlich)	RP
WIS	Wismar (Nordwestmecklenburg)	MV
WIT	Witten (Ennepe-Ruhr-Kreis)	NW
WIZ	Witzenhausen (Werra-Meißner-Kreis)	HE
WK	Wittstock/Dosse (Ostprignitz-Ruppin)	BB
WL	Winsen/Luhe (Harburg)	NI
WLG	Wolgast (Vorpommern-Greifswald)	MV
WM	Weilheim-Schongau	BY
WMS	Wolmirstedt (Börde)	ST
WN	Waiblingen (Rems-Murr-Kreis)	BW
WND	St. Wendel	SL
WO	Worms	RP
WOB	Wolfsburg	NI
WOH	Wolfhagen (Kassel)	HE
WOL	Wolfach (Ortenaukreis)	BW
WOR	Wolfratshausen (Bad Tölz-Wolfratshausen, München, Starnberg)	BY
WOS	Wolfstein (Freyung-Grafenau)	BY
WR	Wernigerode (Harz)	ST
WRN	Waren/Müritz (Mecklenburgische Seenplatte)	MV
WS	Wasserburg/Inn (Rosenheim)	BY
WSF	Weißenfels (Burgenlandkreis)	ST
WST	Westerstede (Ammerland)	NI
WSW	Weißwasser (Görlitz)	SN
WT	Waldshut	BW
WTL*	Wittlage (Osnabrück)	NI
WTM	Wittmund	NI
WÜ	Würzburg	BY
WUG	Weißenburg-Gunzenhausen	BY
WUN	Wunsiedel im Fichtelgebirge	BY
WÜM	Waldmünchen (Cham)	BY

WUR	Wurzen (Leipzig)	SN
WW	Westerwald	RP
WZ	Wetzlar (Lahn-Dill-Kreis)	HE
WZL	Wanzleben (Börde)	ST

Z

Z	Zwickau	SN
ZE	Zerbst (Anhalt-Bitterfeld)	ST
ZEL	Zell/Mosel (Cochem-Zell)	RP
ZI	Zittau (Görlitz)	SN
ZIG	Ziegenhain/Kassel (Schwalm-Eder-Kreis)	HE
ZP	Zschopau (Erzgebirgskreis)	SN
ZR	Zeulenroda (Greiz)	TH
ZS*	Zossen (Teltow-Fläming)	BB
ZW	Zweibrücken, Stadt, Südwestpfalz	RP
ZZ	Zeitz (Burgenlandkreis)	ST

SONDERKENNZEICHEN

Bund

BD	Bundestag, Bundesrat, Bundespräsidialamt, Bundesregierung, Bundesministerien, Bundesverfassungsgericht, Bundesfinanzverwaltung
BP	Bundespolizei
BW	Bundes-Wasser- und Schifffahrtsverwaltung
THW	Technisches Hilfswerk
0	Diplomatisches Corps
X	Bundeswehr für Fahrzeuge der NATO-Hauptquartiere
Y	Bundeswehr

Länder
(Landesregierung, Landtag und teilweise Polizei**)

B	Berlin
BBL**	Brandenburg
BWL	Baden-Württemberg
BYL	Bayern
HB	Freie Hansestadt Bremen
HEL	Hessen
HH	Freie und Hansestadt Hamburg
LSA**	Sachsen-Anhalt
LSN	Sachsen
MVL**	Mecklenburg-Vorpommern
NL	Niedersachsen
NRW**	Nordrhein-Westfalen
RPL**	Rheinland-Pfalz
SAL**	Saarland
SH**	Schleswig-Holstein
THL	Thüringen

Auflösung

Und, konntest du die Rätsel lösen? Auf den folgenden Seiten kannst du schauen, ob du alles richtig gemacht hast.

Weg zum Schwimmbad

Finde die Fehler!

Schilder ausmalen

Einbahnstraße

Beginn eines verkehrs-
beruhigten Bereichs

Gehweg

Reitweg

Gemeinsamer
Geh- und Radweg

Vorgeschriebene
Fahrtrichtung - rechts

Kreisverkehr

Fußgängerüberweg

Beginn einer
Fußgängerzone

Vorfahrtstraße

Verbot für
Radverkehr

Verbot der Einfahrt

Überholverbot für
Kraftfahrzeuge aller Art

Lichtzeichenanlage

Vorfahrt gewähren

Arbeitsstelle

Kreuzung oder
Einmündung

Wildwechsel

Schleuder- oder Rutschgefahr

Bahnübergang

Halt. Vorfahrt gewähren.

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Verkehr
und digitale Infrastruktur (BMVI)
Referat Öffentlichkeitsarbeit
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Stand
August 2017

Text
neues handeln GmbH, Berlin

Gestaltung
neues handeln GmbH, Berlin

Bildnachweis
Alle Bilder von shutterstock.com: Titel: Fir4ik, hombre; Seite 2/3: anyaivanova, Sentavio; Seite 4: spectrumblue; Seite 6/7: Astrid Gast; Seite 8: SunshineVector; Seite 9: Irina Strelnikova; Seite 10/11: lavizzara, Melody A, Viktorija Reuta; Seite: 12/13: intararit; Seite 15: aliaksei kruhlenia, MSSA; Seite 16/17: Vytautas Kielaiti, sliplees; Seite 18/19: Rvector, Macrovector, intararit; Seite 20/21: Irina Strelnikova; Seite 22/23: Interpixels, Tierre3012; Seite 25: Macrovector; Seite 26: lukpedclub, MSSA, Evgeniia Speshneva, green mocha; Seite 27: Ruslan Grebeshkov; Seite 28/29: BigMouse, Kolesov Sergei, Maryna Stamatova, DniproDD, ivector; Seite 30/31: Macrovector, Viktorija Reuta, Evgeniia Speshneva; Seite 32/33: Evgeniia Speshneva, Macrovector; Seite 34–37: mountain jackdaw, ivector: Seite 38/39: Irina Strelnikova, d1sk, ivector, Spreadthesign, Alfazet Chronicles, Sentavio, AntartStock, MicroOne

Druck
BMVI, Hausdruckerei

Kurz erklärt – Fahrrad

Käpt'n Blaubär - Die fantastische Verkehrsfibel (Kindergarten)

Käpt'n Blaubär - Die fantastische Verkehrsfibel (Grundschule)

Sämtliche Broschüren finden Sie unter Publikationen auf **www.bmvi.de**

www.bmvi.de